



Wahlprogramm zur Stadtratswahl am 25. Mai 2014

Die Wählervereinigung ist als Bürgerinitiative unabhängig und sachorientiert. Wir sind keiner politischen Partei verpflichtet, auch keinen ortsfremden Vorgaben einer fernen Bundes-, Landes- oder Kreiszentrale. Als voll eigenständige Wählervereinigung „Freie Wähler GEGENWIND Großröhrsdorf“ (FW-GG) sind unsere Schwerpunkte die Angelegenheiten der Kommune und ihrer Bürger.

Nach der erfolgreichen Umsetzung unseres Wahlprogrammes von 2009 stellen wir uns für diese Wahlperiode folgende Ziele, mit denen wir Ihre Interessen im Stadtrat vertreten werden.

Wir wollen ein grundsätzliches „Klima“ in der Stadt, im Stadtrat und in der Verwaltung erreichen, das nicht vorrangig auf die eine oder andere (Bau)-Maßnahme setzt. Die Lebensqualität und Vielfalt in Groß- und Kleinröhrsdorf ist unser Maßstab für alle Aktivitäten, mit dem Ziel, die Einwohnerzahl nicht weiter sinken zu lassen, sondern zu erhöhen. Daran soll sich künftig die Qualität der Arbeit unserer Stadträte und auch der Stadtverwaltung messen. Der bisherige deutliche Schwund der Einwohnerzahl ist eine Tatsache, die uns zum Umdenken zwingt bzw. auch die anderen Entscheidungsträger zwingen müsste, zumal wir hier im „Speckgürtel“ von Dresden in optimaler Umgebung und Anbindung leben.

Daraus ergibt sich für uns die Entwicklung des Dienstleistungscharakters der Verwaltung mit mehr Engagement und Bürgernähe sowie die Einbeziehung der Bürger bei einer umfassenden Vision der künftigen Entwicklung Großröhrsdorfs als Stadt der jüngeren und älteren Generationen.

Großröhrsdorf - Stadt der Generationen → www.fw-gg.de

Statt die Entvölkerung der Stadt „hinzunehmen“, muss es mehr um die Verbesserung der Lebensweise hier im Ort, um mehr „Zugpferde“ und eine kühne Konzeption dafür gehen. Dazu sollten auch der soziale Wohnungsbau entwickelt und mehr Flächen für Zuzugs- und Bauwillige ausgewiesen werden.

Die Stadt muss sich präsentieren können als sicher und modern, attraktiv und trotzdem ruhig, mit hohem Grünanteil nicht nur in der Umgebung, mit guter Vereinbarkeit von Familie und Arbeit sowie mit breiten kulturellen und sozialen Angeboten.

Deshalb werden wir uns für folgende Ziele im Stadtrat einsetzen:

- **Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität in Großröhrsdorf**
- **Erhalt der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Einwohner**
(keine Gebührenerhöhungen wie 2013, Abschaffung der Straßenbaubeitragssatzung und ratenweise Rückzahlung der schon gezahlten Beiträge)
- **eine attraktivere Kommune mit mehr Bürgerbeteiligung**
(wie bei der Durchsetzung familienfreundlicher Öffnungszeiten in der Kita Erfinderkinder Kleinröhrsdorf)



- **für mehr Transparenz im Stadtrat und der Verwaltung bei Vorhaben und Entscheidungen**
- **Vereinsförderung und Sicherung der Schulen**
(Erhalt der Turnhalle an der Oberschule zur Erhöhung der Möglichkeiten des Freizeitsports)
- **Kinderbetreuung und Jugendclubs**
(Jugendclubs ausbauen, weitere einrichten und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen)
- **Kultureinrichtungen**
(Gewinnung privater Investoren zur Wiederaktivierung des Kulturhauses einschließlich Kino, Musikveranstaltungen im oder am Masseneibad)
- **ÖPNV einschließlich Fahrradnetz**
(Studentakt der Städtebahn auch sonntags und längere Spätverbindungen, um auch kurzfristig die kulturellen Angebote einer Großstadt mit nächtlicher Rückfahrt nutzen zu können, „Lumpensammler“, Erhalt des Haltepunktes Kleinröhrsdorf)
- **Ausbau der sozialen Infrastruktur**
(Zentrales Ärztehaus, Ausbau des betreuten Wohnens und Ideen für ein Hospiz)
- **Sicherung einer intakten Umgebung**
(Erhaltung unseres Waldes vor Müller-Milch, keine Windräder, 200 neue Bäume und neue Grünanlagen, auch in Restflächen wie der zu sanierenden Lehmgrube)
- **Traditionspflege**
(das Kriegerdenkmal als Element der Geschichte wieder installieren)
- **Ausbau und Entwicklung der Events**
(statt Traditionsfeuer auszusetzen, diese breiter bekannt machen, neue jährliche Events von einschlägigen Gewerben fördern, die Unternehmen mehr für solche Aktivitäten gewinnen)

